



BilRes Netzwerk

Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz

5. BilRes-Netzwerkkonferenz Dokumentation

Faktor 10 – Institut für nachhaltiges Wirtschaften gemeinnützige GmbH
Alte Bahnhofstr. 13, 61169 Friedberg
Holger Rohn – holger.rohn@f10-institut.org

IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung
gemeinnützige GmbH
Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin
Dr. Michael Scharp – m.scharp@izt.de

Das BilRes-Netzwerk wird im Rahmen des Auftrags Kompetenzzentrum Ressourceneffizienz 2015 – 2019 betrieben, der bei der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE) angesiedelt ist.



Durchgeführt von:



Im Auftrag des:



Dokumentation 5. BilRess-Netzwerkkonferenz

Die 5. BilRess-Netzwerkkonferenz (Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz) am 20.09.2016 fand an einem besonderen Ort in Berlin statt: Dem Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der Technischen Universität Berlin. Während die interessanten Vorträge und die Diskussionsrunde im Hörsaal stattfanden, konnten die Teilnehmer/innen am zweiten Teil der Veranstaltung – dem praktischen Teil - in der Maschinenhalle teilnehmen, wo es viel zu entdecken und lernen gab.

Die 5. BilRess-Netzwerkkonferenz war die erste Konferenz, die nicht mehr im Rahmen des Forschungsprojektes BilRess, sondern unter der Federführung des VDI-ZRE stattfand. Die Organisation des Netzwerks und der Konferenzen erfolgt über das Faktor 10 – Institut für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH und das IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH. Erfreulicherweise war das große Interesse am BilRess-Netzwerk bei den Teilnehmer/innen ungebrochen und die Veranstaltung, die dieses Mal den Schwerpunkt „Ressourcenkompetenz“ hatte, mit ca. 100 Teilnehmenden sehr gut besucht.

Durch den Tag führte zum wiederholten Male Carla Schönfelder, die mit hoher Kompetenz und kritischen Nachfragen durch den Tag moderierte. Dr. Martin Vogt vom VDI ZRE stellte den Teilnehmer/innen das BilRess-Netzwerk und seine Ziele vor, ebenso wie die Rolle des Netzwerkes innerhalb des Kompetenzzentrums für Ressourceneffizienz. Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz sei noch nicht in den Unternehmen angekommen, deshalb müsse früh und in allen Bildungsbereichen damit begonnen werden diese Kompetenzen zu fördern.

Der Vizepräsident des Umweltbundesamts Dr. Holzmann betonte die Bedeutung des Themas Ressourcenbildung auch für die Politik und dem Deutschen Ressourceneffizienzprogramm ProgRess II. Dass es mit der Ressourcenbildung vorangehe, hat seiner Meinung nach auch stark mit dem BilRess-Netzwerk zu tun.

Anschließend stellte Prof. Dr.-Ing. Rainer Stark der Technische Universität Berlin die vielfältige Forschung zum Thema „Nachhaltiges Produzieren“ unter den Aspekten „Ressourcen sparen, Kosten sparen, Kreislaufwirtschaft und Gesellschaft und Digitalisierung“ vor.

In einer lebhaften Diskussionsrunde wurde im Anschluss der Schwerpunkt „Ressourcenkompetenz“ vertieft. Prof. Dr.-Ing. Rainer Stark, Prof. Dr. Anja Grothe der HWR Berlin sowie Stefan Nowatschin, Schulleiter BBS1-Uelzen tauschten sich über die derzeitige Bedeutung, die Formen der Vermittlung und die Nachfrage an Kompetenzen zur Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz aus. Dabei sei es von Bedeutung die alten Strukturen und das „alte Denken“ aufzubrechen und vernetzter zu denken. Eine neue „Bildungseffizienz“ wurde verlangt, denn man könne sich nicht leisten so viel vorhandene Kompetenzen zu verlieren, nur weil man nichts voneinander wüsste. Ein Lernen in vernetzten Systemen sei ein langfristiges Ziel, welches vor allem für die Ressourcenkompetenz von Bedeutung sei.

In der Pause konnten die Teilnehmer/innen die begleitende Ausstellung besuchen, zu der sich wieder viele BilRess-Netzwerkpartner und Initiativen angemeldet hatten und ihre Bildungsangebote, Produkte, Ideen und Forschungsergebnisse vorstellten (siehe Liste der Aussteller am Ende des Dokuments).

Nach der Mittagspause begann der interaktive Teil der Veranstaltung. Die Teilnehmer/innen konnten vier von neun möglichen Lernstationen besuchen und konkrete Projekte, Aktivitäten und Bildungsangebote kennenlernen, ausprobieren und darüber in Diskussion kommen. Folgende Lernstationen konnten die Konferenzteilnehmer/innen besuchen.

- Ressourcenrechner: Das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH stellte ein Programm zur Berechnung des persönlichen Ressourcenverbrauchs vor.
- Nachhaltiger Montagearbeitsplatz: Bei diesem Beispiel der TU Berlin wurde ein Projekt zum Montagearbeitsplatz der Zukunft demonstriert.
- Smart Tripelec zeigte das Projekt zur Entwicklung und Fertigung eines nachhaltigen E-Bikes.
- Beim Reperatur-Café wurde von der Initiative Murks – nein Danke“ darüber diskutiert wie man ein Reparatur-Café als Schulprojekt durchführen kann.
- Kreativ konnten die Teilnehmer/innen bei Prof. Sebastian Feucht der HTW werden und das Thema Ressourcenschonung visualisieren
- Sustainability Assessment at Product and Process Level
- Effizient reinigen mit Trockeneis: hier konnten die Teilnehmenden selbst Hand anlegen und das Strahlen mit festem Kohlendioxid ausprobieren.
- Durch das Lernspiel Golden Trash (TU Berlin) für die 9. Und 10. Klasse konnten die Teilnehmer/innen nachhaltiges Produzieren spielend erfahren

- Der Maker Space für nachhaltige Wertschöpfung stellte interessante und innovative Projekte von Studenten vor. Schwerpunkt war nachhaltige Ideen über 3D-Druck zu realisieren

Am Ende der erfolgreichen Veranstaltung wurde gemeinsam mit den Teilnehmer/innen das Fazit zur Veranstaltung gezogen und angemerkt, dass die Erfahrbarkeit für Lernende einen essentiellen Zugang zum Lernstoff darstellt und der Termin der nächsten BilRess-Netzwerkkonferenz angekündigt. Diese findet am **21.3.2017** im Tagungszentrum Ka Eins des Ökohauses in Frankfurt am Main statt.

Die Aussteller der 5. BilRess-Netzwerkkonferenz:

- BilRess-Netzwerk
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
- Effizienz-Agentur NRW
- Faktor 10 – Institut für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH
- HTW Berlin
- IZT-Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH
- LehrRess
- Murks? Nein Danke! e.V.
- RKW Kompetenzzentrum
- Sonderforschungsbereich 1026: Sustainable Manufacturing
- Sustainable Design Center e.V.
- Tool zur Ermittlung von Bildungsbestand und -bedarf zu Ressourcenschonung und -effizienz /HTW Berlin
- Umweltbundesamt
- Umwelttechnik BW - Technologie- und Innovationszentrum Umwelttechnik und Ressourceneffizienz Baden-Württemberg GmbH
- VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH
- Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.
- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH